

Edition

Kleinere Fehler und unbedeutende Korrekturen in den Vorlagen wurden stillschweigend emendiert bzw. nicht ausgewiesen und die Groß- und Kleinschreibung heutigen Regeln angepasst. Sprachliche und orthografische Eigenheiten des Autors wurden belassen. Einschübe des Editors stehen wie üblich in eckigen Klammern.

Nr. 1

[1884 Sommer]

Sigmund Herzberg-Fränkels skizziert die finanziellen Bedingungen seiner Edition der österreichisch-bairischen Necrologien.

MGH München, Archiv, B292, Bl. 13, handschriftlich auf einem Blatt Papier. Gemäß der oben angeführten Korrespondenz Herzberg-Fränkels mit Ernst Dümmler und Indizien im Text selbst dürfte die Skizze während des Sommers des Jahres 1884 entstanden sein.

Ueber meine Edition der österreichisch-bairischen Necrologien

Ich habe mich zur Edition eines Bandes der österreichischen Necrologien verpflichtet, und die Entscheidung über die Herausgabe des zweiten Bandes in der Schwebe gelassen, da ich nicht weiß, ob es mir seinerzeit möglich sein wird, Wien zu verlassen.

Die Bedingungen, die mir H. Prof. [Ernst] Dümmler angetragen hat, sind: 30 MK Honorar für den Bogen. Wenn ich eine feste Anstellung erlange, so kommt es mir auf die Höhe des Honorars nicht an, dann wären mir 30 MK ganz recht. Wenn ich aber, wie es doch wahrscheinlich ist, in meiner gegenwärtigen Stellung verbleibe, so könnte ich den Necrologien nur einen geringen Teil meiner Zeit widmen, weil ich um des Erwerbs willen meine Kraft und meinen Tag in allerhand Arbeiten zersplittern müsste, sobald es mit meiner Beschäftigung bei der Wiclif-Gesellschaft zu Ende sein wird. Wäre es vielleicht möglich, für diesen Fall – im Herbst, wenn ich an die Bearbeitung der Necrologien gehe, dürfte meine Situation sich doch schon geklärt haben – wäre es also für diesen Fall möglich, die Bedingungen für mich günstiger zu stellen, so etwa dass ich das zu erwartende Honorar allmählich während der Arbeit ausbezahlt erhielte, oder sonst irgendwie – worüber ich bei meiner Unkenntnis der Verhältnisse keine Andeutung^a geben kann? Ich wie-

a) Überscriben anstatt gestrichenem Auskunt.